

Spezialistengruppen unter der Lupe

Den Plan termingemäß in allen Teilen nach Menge und Qualität zu erfüllen und überzuerfüllen, ist das Ziel im sozialistischen Wettbewerb in unserer LPG „Heinrich Rau“ in Schenkenberg, Kreis Prenzlau. Doch, obwohl der Plan erfüllt wird und die Produktion stetig steigt, werden längst nicht alle Reserven ausgenutzt. Und die wichtigsten Reserven, das sind auch in unserer LPG die noch nicht genügend genutzten Erfahrungen und Fähigkeiten unserer Genossenschaftsmitglieder.

Die Parteileitung kennt diese Reserven. Sie weiß auch, daß unsere LPG mehr bringen, d. h. den Plan übererfüllen kann, wenn sie den Vorstand der Genossenschaft stärker darauf orientiert, die Fähigkeiten der Genossenschaftsbauern tatsächlich auszunutzen. Wir wissen, was dazu notwendig ist. Der richtige Schlüssel, der das Tor zu einer höheren Produktion öffnet, das sind die Spezialistengruppen.

Holzhausen richtig verstanden?

Wir haben bereits Spezialistengruppen, und man könnte meinen, daß dann doch alles in Ordnung sei. Das ist es aber nicht. Bei der Kontrolle der Planerfüllung in der Feldwirtschaft, bei der auch die voraussichtlichen Erträge bei Hackfrüchten eingeschätzt wurden, zeigte sich, daß bei einigen Kulturen nicht die erwartete Steigerung der Erträge eintrat. Höhere Erträge waren zum Beispiel gerade bei den Kulturen erwartet worden, für die Spezialistengruppen bestehen.

Unsere Parteileitung setzte sich mit diesem Ergebnis auseinander. Gemeinsam mit dem LPG-Vorstand wurde überlegt, ob wir den ganzen Inhalt des Holzhauser Briefes und die Hinweise unseres Zentralkomitees zur Bedeutung und zu den Aufgaben der Spezialistengruppen

richtig verstanden hatten. War uns von Anfang an klar gewesen, daß die Spezialistengruppen eine neue Form der aktiven Teilnahme aller Mitglieder an der Leistung der LPG darstellen, daß sie gleichzeitig am besten die guten Erfahrungen der Genossenschaftsmitglieder mit den neuesten Erkenntnissen der Wissenschaft verbinden, daß sie im Rahmen der Brigaden helfen, alle Brigademitglieder dafür zu gewinnen, im sozialistischen Wettbewerb hohe Erträge mit niedrigem Arbeitsaufwand und geringen Kosten zu erreichen? Wir fanden auch die Antwort darauf.

Die Parteileitung und der LPG-Vorstand hatten das Neue, das mit den Spezialistengruppen entstand, noch nicht völlig erkannt. Daraus ergaben sich eine Reihe von Mängeln in der Arbeit mit den Spezialistengruppen, die sich letzten Endes in den Produktionsergebnissen niederschlugen.

Wir wollen das näher erläutern. In unserer LPG waren vier Spezialistengruppen gebildet worden: eine für Getreide, eine andere für Kartoffeln, die dritte für Zuckerrüben und schließlich noch eine für Futter. Aber diesen Spezialistengruppen gehörten keine wissenschaftlich ausgebildeten Kader an. Sicher, das wird nicht in jedem Fall möglich sein. Bei uns aber war es möglich. Wir haben genügend für den Feldbau ausgebildete Kader, die als Brigadiere oder Arbeitsgruppenleiter tätig sind.

Programme in Gemeinschaftsarbeit

Warum ist die richtige Zusammensetzung der Spezialistengruppen wichtig? Die Spezialistengruppen sollen sich Arbeitsprogramme aufstellen, in denen die besten Erfahrungen der Bauern und Bäuerinnen mit den neuesten wissen-